

Berlin, 08. Juli 2016
Pressemitteilung

GESOBAU feiert Richtfest in der Rolandstraße

52 Mietwohnungen zwischen 41 und 110 m² entstehen im grünen Herzen Pankows, Vermietungsbeginn ist im Winter 2016.

Ein weiteres Mal hat die GESOBAU ein Richtfest im Rahmen ihrer GESOBAU-Wachstumsstrategie festlich begangen: Neun Monate nach Baubeginn wurde auf dem Gelände Rolandstraße 69-73 der Richtkranz für bezahlbares Wohnen in Berlin-Pankow gehisst. Auf dem Grundstück der GESOBAU entsteht ein Neubaukomplex aus zwei Straßen- und drei Gartenhäusern mit 52 Mietwohnungen und einer Wohnfläche von insgesamt rund 3.666 m². Entsprechend der GESOBAU-Wachstumsstrategie werden mit 18 mehr als ein Drittel der geplanten Wohnungen zu Mietpreisen weit unterhalb des marktüblichen Mietniveaus angeboten. Die architektonische Planung der Wohnanlage stammt von der Winking · Froh Architekten GmbH, die bei diesem Bauvorhaben als Generalplaner verantwortlich sind. Der Baustart war im Oktober 2015, die Fertigstellung wird bis Dezember 2016 erfolgen.

Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister von Pankow: „Die Förderung von Neubauvorhaben hat für das Land Berlin und den Bezirk Pankow oberste Priorität. Die Voraussetzungen für gute und bezahlbare Wohnungsbauten werden durch die enge Zusammenarbeit mit den Bauherren, insbesondere mit den landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften geschaffen. Ich freue mich, dass wir den Berlinerinnen und Berlinern sowie Neuberlinerinnen und Neuberlinern weiterhin in Pankow ein attraktives und bezahlbares Zuhause bieten können.“

Lars Holborn, Geschäftsbereichsleiter für den GESOBAU-Bestand in Pankow, Weißensee und Hellersdorf: „Die Versorgung der Berliner Bevölkerung ist unsere Hauptaufgabe. Hierbei gilt es auch in gefragten Innenstadtlagen bezahlbaren und zeitgemäßen Wohnraum anzubieten. Das ist uns bei den 52 entstehenden Wohneinheiten erneut gelungen, die wir für eine moderate Durchschnittsmiete unter 10 €/m² nettokalt vermieten werden. Und entsprechend unserer Wachstumsstrategie sind mehr als ein Drittel der geplanten Wohnungen für Haushalte mit Anspruch auf einen Wohnberechtigungsschein zu einer Nettokaltmiete ab 7,50 €/m² vorgesehen.“

Die Rolandstraße 69-73 bietet modernes, zeitgemäßes Wohnen in zentraler Lage. Die viergeschossigen Häuser sind im Außenbereich barrierefrei zu erreichen. Ebenso sind die Zugänge zu allen Erdgeschosswohnungen sowie die Wohnungen der Straßenhäuser barrierearm. Das zentrumsnahe Grundstück wird durch die Elisabeth-Christinen-Straße, die Blankenburger Straße, die Grumbkowstraße sowie die Rolandstraße in Niederschönhausen, Pankow begrenzt. Der Baukomplex fügt sich als Lückenschluss in Nutzung und Bauweise in die vorwiegend von Einfamilienhäusern geprägte Umgebung ein. In unmittelbarer Nähe sind Einkaufsmöglichkeiten, vier Kindergärten, zwei Schulen, Spielplätze, ein Krankenhaus und ein

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de

Park mit Schwimmhalle und Freibad vorhanden. Weitere Informationen zur Rolandstraße finden Sie unter www.gesobaut.de/project/rolandstrasse.



Straßenansicht Rolandstraße: Das Bildmaterial stammt von Winking · Froh Architekten GmbH.

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Matthias Köhne, Bezirksbürgermeister von Pankow; Lars Holborn, Geschäftsbereichsleiter für den GESOBAU-Bestand in Pankow, Weißensee und Hellersdorf und der Entwurfsarchitekt Martin Froh von Winking · Froh Architekten GmbH beim symbolischen Schlag auf den Richtbalken. (v.l.n.r.)

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de



Der Blick über die Rolandstraße in Pankow-Niederschönhausen

Druckfähiges Bildmaterial auf Anfrage.

Die GESOBAU AG

Als städtisches Wohnungsunternehmen leistet die GESOBAU aktiv ihren Beitrag, um in der dynamisch wachsenden Stadt Berlin auch in Zukunft bezahlbaren Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung bereitzustellen und lebendige Nachbarschaften zu erhalten. Seit 2014 baut die GESOBAU wieder neu und erweitert durch Neubau und Ankauf ihren Wohnungsbestand, der bis 2026 auf ca. 52.000 Wohnungen anwachsen wird. Derzeit bewirtschaftet das landeseigene Unternehmen mit Tochtergesellschaften einen Bestand von rund 41.000 eigenen Wohnungen, vornehmlich im Berliner Norden. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ ist ihre markanteste Einzelbestandsmarke, deren Umbau zur Niedrigenergiesiedlung Ende 2015 nach acht Jahren termingerecht abgeschlossen wurde. Die GESOBAU engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren, unterstützt Bildungsinitiativen und Schulen und wirkt auf die sozialräumliche Integration aller Menschen hin, die in ihren Beständen leben.

Pressekontakt:

Birte Jessen, Pressesprecherin
Tel.: (030) 4073-1236, birte.jessen@gesobau.de
GESOBAU AG | Wilhelmsruher Damm 142 | 13439 Berlin | www.gesobau.de